

Datum: 4. Mai 2005

E.DIS unterstützt Sielmann-Fischadlerprojekt

Am 4. Mai 2005 nehmen Deutschlands berühmtester Tierfilmer Heinz Sielmann, Brandenburgs Agrar- und Umweltminister Dietmar Woidke und E.DIS-Vorstand Hans Hellmuth auf dem Gelände der Fischerei Köllnitz im Gebiet Groß Schauener Seen eine Kameraübertragungsanlage in Betrieb, die Livebilder von brütenden Fischadlern überträgt. Der Fischadlerhorst, der durch eine eigens installierte Spezialkamera beobachtet wird, befindet sich auf einem 110-kV-Hochspannungsmast der E.DIS Aktiengesellschaft, der in „Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen“ steht. Der große brandenburgische Energie-dienstleister engagiert sich seit vielen Jahren für den Vogelschutz.



Deshalb erklärte sich die zur E.ON-Gruppe gehörende E.DIS auch sofort bereit, als sie von der Heinz Sielmann Stiftung gebeten wurde, dieses Projekt als Hauptsponsor zu fördern. Neben E.DIS unterstützten weitere Unternehmen das Vorhaben, so die Firma Haacke-Haus. E.DIS-Vorstand Hans Hellmuth betonte bei der offiziellen Inbetriebnahme der Übertragungsanlage, der ein mehrwöchiger erfolgreicher Probebetrieb vorausgegangen war: „Die Fischadlerbeobachtungskamera im Groß Schauener Gebiet ist ein echter Höhepunkt unter den vielfältigen Aktivitäten unseres Unternehmens zum Schutz von Natur und Umwelt. Möge sich schnell herumsprechen, dass man hier phantastische Livebilder von brütenden Fischadlern auf einem Großbildschirm beobachten kann und dadurch der Tourismus in dieser Region unweit von Berlin einen weiteren Impuls erhalten.“

Das Brüten von Fischadlern auf Hochspannungsmasten hat im E.DIS-Gebiet eine lange Tradition. Inzwischen brüten mehr als die Hälfte der brandenburgischen Fischadler auf den Gittermasten der Energieversorgung, die ersten sind 1937 beobachtet worden. Über 100 Nisthilfen für „Brandenburgs Wappentier“ sind auf den Strommasten der E.DIS montiert, insgesamt 70 Brutpaare wurden darauf im vergangenen Jahr gezählt. Neben Fischadlern engagiert sich der größte Energieversorger Brandenburgs auch für weitere Arten, so für den Weißstorch und die Schleiereule. Um das Gefahrenpotenzial, das Freileitungen für Vögel bedeuten können, spürbar zu reduzieren, hat E.DIS allein im vergangenen Jahr im Bereich Mittelspannung u.a. 3738 Vogelschutzhauben, 56 Andreaskreuze und 34 Sitzstangen neu montiert.

Neben der für Naturschutzverbände kostenlosen Bereitstellung und Montage von Nisthilfen unterstützt E.DIS mit jährlich ca. 400 Arbeitsstunden von Monteuren die Beringung durch ehrenamtliche Artenschützer. Entsprechende Vereinbarungen hat der Energieversorger bereits im Jahr 2001 mit dem Landesumweltamt Brandenburg und im Jahr 2002 analog für Mecklenburg-Vorpommern geschlossen.

E.DIS Aktiengesellschaft

Pressesprecher
Horst Jordan
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70 20 14
Telefax (0 33 61) 70 3136
<http://www.e-dis.de>